

SHORTGUIDE

NUTZUNG DES UPDATE-SERVERS (WSUS-SERVER)

FÜR MITARBEITERINNEN

Freie Nutzung des Update-Servers

Um die Sicherheit in IT-Umgebungen zu gewährleisten, sind Updates von Betriebssystemen und Anwendungsprogrammen unerlässlich. Die IT.SERVICES betreiben einen WSUS-Server zur freien Nutzung für alle Windows-basierten Systeme an der Ruhr-Universität Bochum. Wichtige Updates können automatisch installiert werden, um die Sicherheit Ihres Rechners zu erhöhen. Desweiteren können neben Microsoft-Produkten auch Drittanbieter-Produkte unter Verwendung der Software Secunia CSI über den Windows-internen Update-Dienst aktualisiert werden.

Was ist WSUS?

Bei den Windows Server Update Services (WSUS) handelt es sich um einen Spiegelserver des Windows Update Servers von Microsoft innerhalb der RUB. Rechner mit einem Windows Betriebssystem können sich die benötigten Updates direkt innerhalb der Universität vom WSUS holen. Eine Installation der Updates erfolgt je nach Konfiguration manuell oder zeitlich gesteuert.

Mindestanforderungen

Der Rechner muss eine IP-Adresse im Netz der RUB besitzen. Sie können WSUS auch über VPN nutzen, verlieren jedoch die Vorteile der direkten Anbindung, z.B. den schnelleren Download der Updates durch Bezug aus dem Uni-Netz.

Folgende Betriebssysteme ab dem entsprechenden Service-Pack werden unterstützt:

- Windows XP SP1 / XP x64
- Windows 2003 / 2003 R2 / 2008 / 2008 R2 (x86 und x64)
- Windows Vista / Vista 64
- Windows 7, 8, 10.

Nutzung der Update-Software Secunia CSI

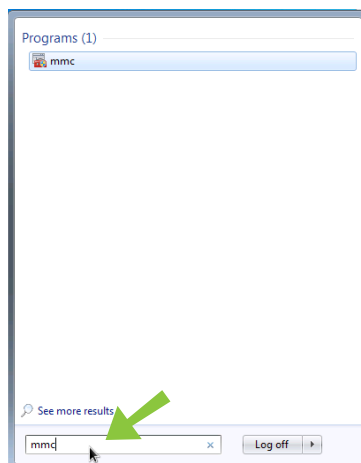
Mit dem Patch-Werkzeug „CSI“ der Firma Secunia können NutzerInnen auch Nicht-Microsoft-Software auf ihren Rechnern über den Windows-Update Mechanismus aktualisieren. Der Secunia CSI Agent ist ein Systemdienst, der in regelmäßigen Intervallen die Versionsstände der installierten Software erfasst und dem Update-Server meldet, sodass die entsprechenden Updates zur Verfügung gestellt werden können. Bereitstehende Patches erscheinen zusammen mit den Microsoft-Updates im Windows-Update auf.

Die nachfolgende Anleitung erklärt Ihnen Schritt für Schritt, wie Sie WSUS mit Secunia CSI auf Ihrem Rechner oder zur Verwaltung von vielen Rechnern über das Active Directory konfigurieren. Dies wird beispielhaft anhand von Windows 7 durchgeführt.

KONFIGURATION WSUS MIT SECUNIA CSI

Schritt 1

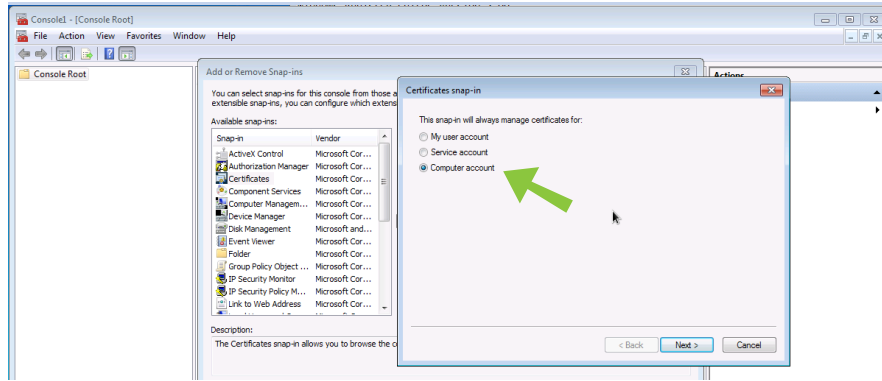
Starten Sie die Verwaltung-Konsole über Start. Tippen Sie „mmc“ (Microsoft Management Console) ein.



Schritt 2

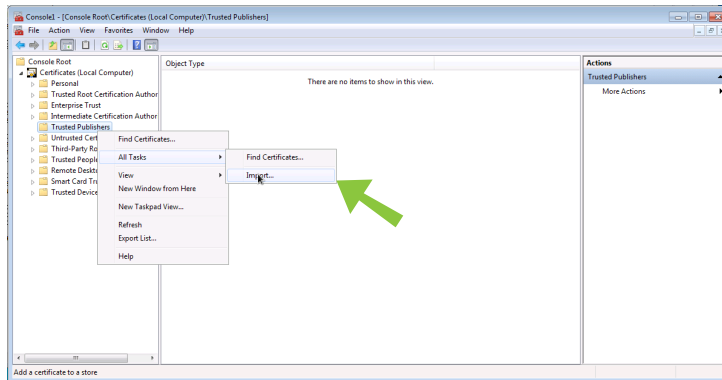
Fügen Sie das Zertifikate-Snap-In über „Datei - Snap-In hinzufügen/entfernen“ hinzu.

Wählen Sie im darauf folgenden Dialog „Computerkonto“.



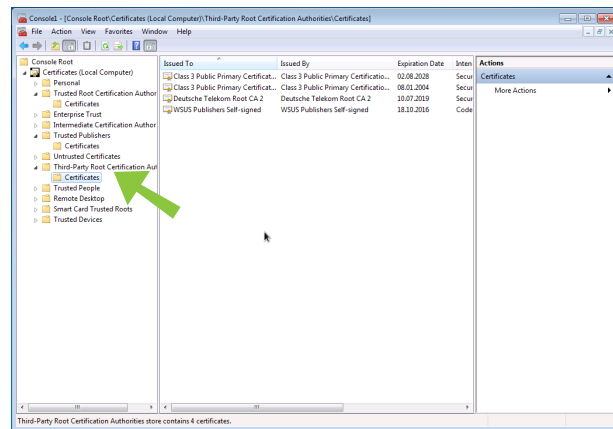
Schritt 3

Importieren Sie über Rechtsklick „Alle Aufgaben - Importieren...“ das Zertifikat, das Sie auf unserer Website unter dem Punkt „Update-Server“ in der rechten Spalte finden, nach „Vertraute Herausgeber“. Dies muss über einen Rechtsklick und „Ziel speichern unter“ erfolgen.



Schritt 4

Wiederholen Sie den vorherigen Schritt bei „Drittanbieter-Stammzertifizierungsstellen“.

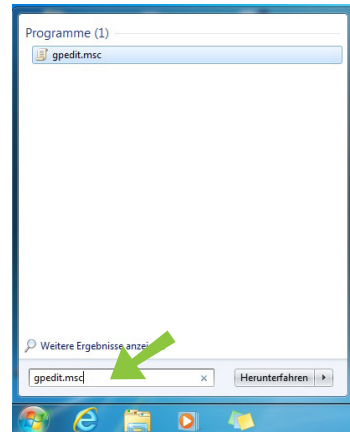


Schritt 5

Starten Sie den Gruppenrichtlinien-Editor über Start. Tippen Sie „gpedit.msc“ ein.

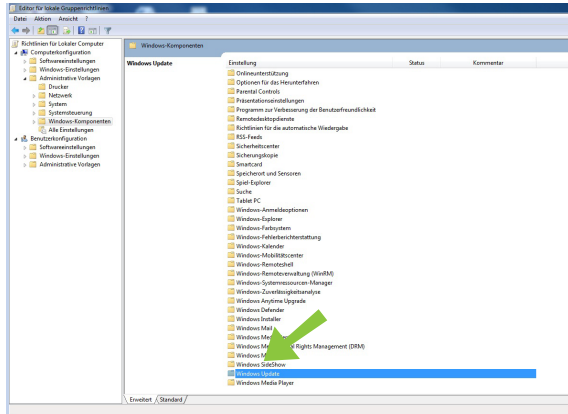
Hinweis

Für die Verwaltung im Active Directory muss das Verwaltungsprogramm für das Active Directory geöffnet werden.



Schritt 6

Sie finden nun unter „Administrative Vorlagen - Windows-Komponenten“ den Punkt „Windows Update“, bestehend aus 10 oder 12 Unterpunkten. Für die Nutzung von WSUS benötigen Sie nur 3 Einstellungen.



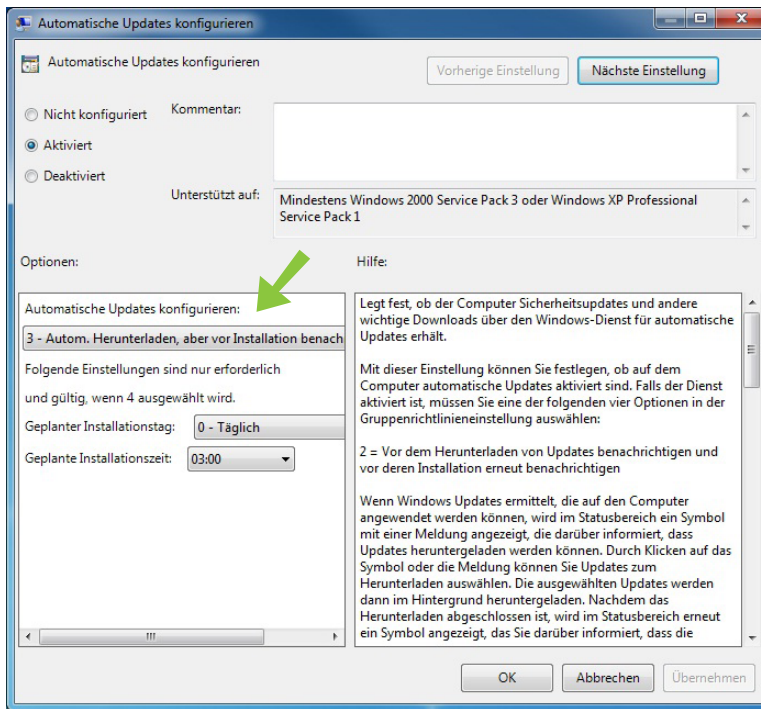
Schritt 7

Öffnen Sie die Gruppenrichtlinie „Automatische Updates“ konfigurieren. Hier haben Sie die Möglichkeit zu definieren, ob Sie die Installation selbst durchführen wollen (Punkt 2 und 3) oder ob die Installation automatisch zu einer bestimmten Uhrzeit statt finden soll (Punkt 4).

Tip

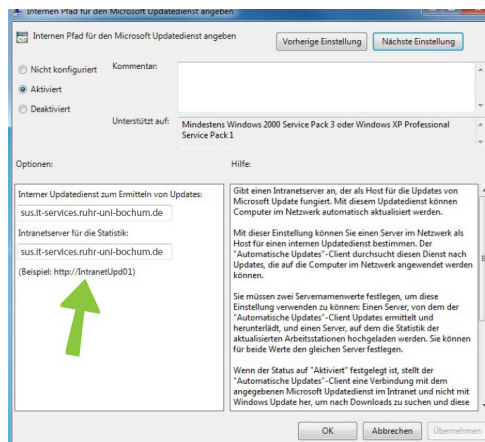
Wir empfehlen für Einzelplatzrechner den Punkt 3. Für größere Umgebungen ist der Punkt 4 besser geeignet.

Für Punkt 4 gilt aber auch, wenn die Updates bereits herunter geladen sind, dass diese von einem Benutzer mit administrativen Rechten vor der geplanten Installationszeit installiert werden können.



Schritt 8

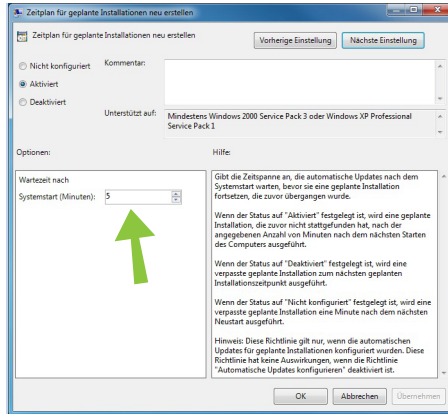
In der Richtlinie "Internen Pfad für den Microsoft Updatedienst angeben" definieren Sie den Pfad zum WSUS-Server. Tragen Sie "sus.it-services.ruhr-uni-bochum.de" in beide Zeilen ein.



Schritt 9

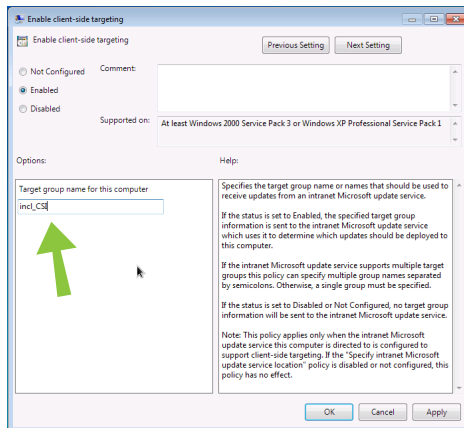
In der Richtlinie „Zeitplan für geplante Installationen neu erstellen“ haben Sie die Möglichkeit, eine bestimmte Wartezeit nach dem Systemstart zu definieren bevor eine zuvor verpasste geplante Installation ausgeführt wird.

Wir empfehlen, die Wartezeit nach Systemstart auf 5 Minuten zu setzen.



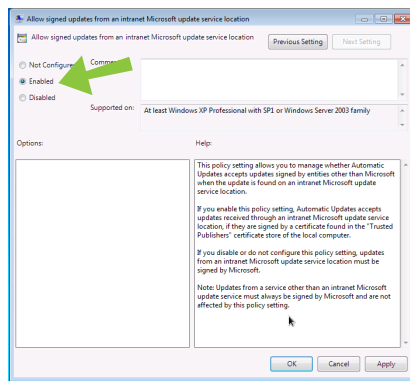
Schritt 10

Tragen Sie für die Richtlinie „Clientseitige Zielzuordnung“ den Wert „incl_CSI“ ein.



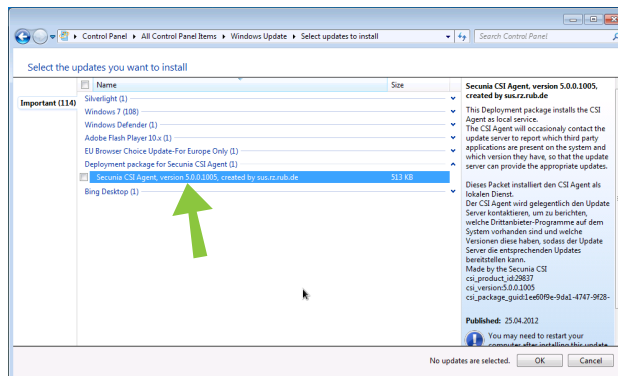
Schritt 11

Setzen Sie die Richtlinie „Signierte Updates aus dem Intranetspeicherort für Microsoft-Update-dienste zulassen“ auf aktiviert.



Schritt 12

Mit dem nächsten Windows-Update installiert sich der CSI-Agent, um den Server über Software-Updates zu informieren.



Bei Fragen & Problemen

Bei Fragen und Problemen können Sie sich an unseren Helpdesk wenden: its-helpdesk@ruhr-uni-bochum.de.